

Glänzender Abschluss für die Podium-Konzerte

Musiktalente Im Beisein von Erbprinzessin Sophie von Liechtenstein wurde gestern im Vaduzer Rathausaal das letzte Podium-Konzert in dieser Saison ausgeführt.

Maestro Graziano Mandozzi, der unbestrittene langjährige Spiritus Movens der Podium-Konzerte begrüßte das Publikum, erinnerte an Frau Lotte Schwarz, Initiatorin dieses Musikevents (die symbolischen Blumen auf dem leeren Stuhl) und erklärte den diesjährigen Entscheid der Jury. Er sei sehr «demokratisch» gewesen: alle Teilnehmer gewannen ex aequo die Preise. Es sind gratis Konzertkarten und prächtige Diplome, die IKH Sophie nach dem jeweiligen Auftritt den Siegern aushändigte. Ausserdem kündigte Maestro die «collaborazione rediviva», die nach einer gewissen Pause erneut entstandene Zusammenarbeit mit dem Schaaner TAK an.

Lyrische Aura

Dank des harmonisch ausgewählten Repertoires herrschte im Allgemeinen die Atmosphäre der Lyrik und Melancholie. Dies bedeutet allerdings eine riesige Palette der Interpretationsmöglichkeiten in der Musiksprache. Die Violinistin Rahel Neyer, bereits zum zweiten Mal im Juni auf dem Podium, spielte eine Sonate Paul Hindemiths, deren Struktur sehr komplex war. Das männliche Trio «Millennium», also David Kessler (Geige), Moritz Humer (Violoncello) und Gabriel Meloni (Klavier) führte mit Präzision, Können, Konzentration und Bravour eine Sonate von Camille Saint-Saëns aus. Das junge Triumvirat ist bereits sehr musikalisch bewandert und beendete seine Darbietung mit grandiosem Finale. Die jungen Musiktalente passen gerade zum Leben des Saint-Saëns. Kurz vor seinem Tode 1921 spielte er perfekt noch als 86-jähriger Pianist öffentlich.

Eine Tangobearbeitung «Café 1930» von Astor Piazzolla, ein kunstvolles Stück aus Argentinien spielte Fabian Jin mit Gitarrenbegleitung. Schwermut, Melancholie wie an einem lauen Nachmittag hatten die Oberhand in diesem eleganten Dialog. Der preisgekrönte und anwesende Jakob Neyer konnte leider für uns nicht



Maestro Graziano Mandozzi und Erbprinzessin Sophie (vorn, von links) mit den Preisträgern. (Fotos: Paul Trummer)



Erbprinzessin Sophie und TAK-Intendant Thomas Spieckermann (v. l.) lauschen den Darbietungen.

spielen, denn er hat momentan ein verwundetes Handgelenk. Das bekannte Ensemble «Eberle 4», das im März 2016 im Rathausaal auftrat, präsentierte in klassischer Streichbesetzung (zwei Violinen - Marie-Christine und Constantin Eberle, Christina Scap, Viola, und Hannah Eberle, Violoncello) das sehr populäre Stück «Schwanengesang -

Ständchen» von Franz Schubert. Nicht nur deswegen, dass der Komponist in Wien geboren wurde und dort auch starb, ertönte diese süßlich langsame Melodie, sogar ohne den herzerreissenden Text, sehr Wienerisch und weinerlich. Maestro Mandozzi, wir warten mit Geduld auf die nächste Podium-Konzert-Serie. (wipi)

ANZEIGE

PODIUM KONZERTE 2016
RATHAUS-SAAL VADUZ FL
www.podium-konzerte.li